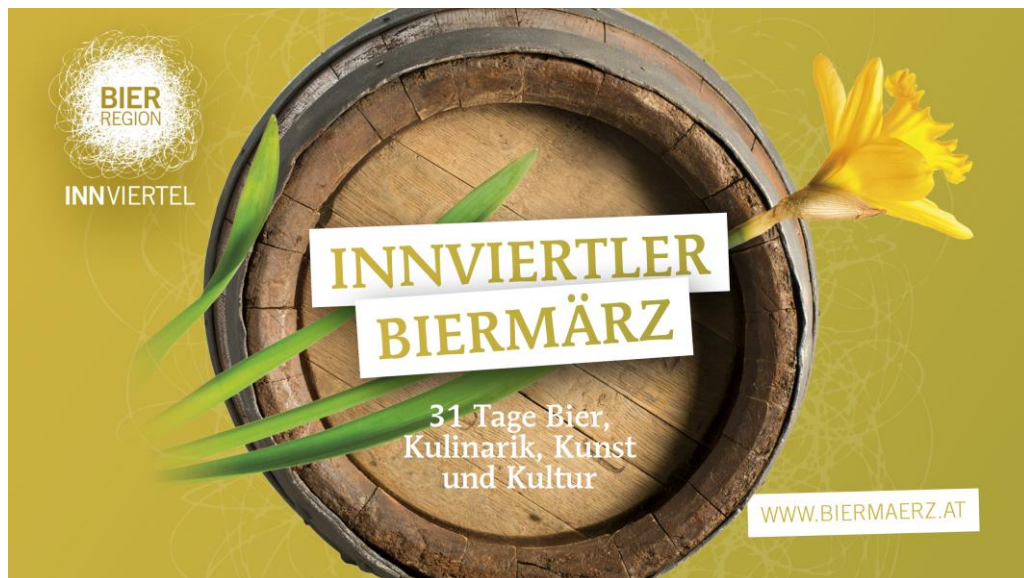




Bewährt süffig: Mit dem „Biermärz“ nimmt der Frühling Anlauf

Bier trinken ist gut, Bier trinken in netter Gesellschaft ist besser: Getreu diesem Motto bietet der „Innviertler Biermärz“ auch 2026 wieder viele Gelegenheiten zum Genießen und Zusammenkommen.

Ihre Gesprächspartner:

Mag. Andrea Eckerstorfer

Projektverantwortliche der Bierregion Innviertel

Mag. Karo Pernegger

Fotografin

Dr. Sieglinde Frohmann,

Leiterin Museum Innviertler Volkskundehaus

Martin Paminger

Geschäftsführer der Engelszeller Likör- & Brau GmbH

Helmut Voitleitner

Inhaber & Braumeister der Brauerei Kronedt

**und (weitere) Vertreter der Bierregion bzw. der Innviertler
Brauereien**

Pressekonferenz, Ried im Innkreis, 12. Februar 2026

Innviertler Biermärz 2026: Ein Hoch auf die Wirtshauskultur

OBERÖSTERREICH / INNVIERTEL. Er kommt jedes Jahr so sicher wie der Frühling: Der Innviertler Biermärz mit seiner bewährten Mischung aus Kunst, Kultur und Kulinarik versüßt die Zeit des Wartens auf wärmere Tage. 31 Tage, vollgepackt mit spannenden Veranstaltungen und genussreichen Momenten rund ums süffige Innviertler Bier.

„14 Jahre nach Gründung der Bierregion und ebenso vielen Biermärz-Saisons können wir eins mit Sicherheit sagen: Das Miteinander trägt Früchte,“ sagt Andrea Eckerstorfer, Projektverantwortliche der Bierregion Innviertel. Speziell dem Miteinander von Brauereien und Gaststätten sind im aktuellen Programm spannende Schwerpunkte gewidmet.

Ein Blick zurück...

Schon immer waren Wirtshäuser Orte des Zusammenkommens und des Austauschs, für viele auch eine Art erweitertes Wohnzimmer. Doch immer mehr von ihnen schließen für immer. Karo Pernegger, geboren in Ried im Innkreis und heute Fotografin in Wien, hat einige dieser historischen Perlen fotografiert, bevor sie vergessen sind. Zu sehen sind die Bilder ab 12. Februar im Museum Innviertler Volkskundehaus.

„Das Verschwinden der Wirtshäuser vor allem am Land ist ein sehr emotionales Thema. Hier sieht man, wie sich gelebte Gemeinschaft verändert und dass etwas gesellschaftlich Relevantes verloren geht, wenn ein Wirtshaus zusperrt“, so Karo Pernegger. Für ihr Foto-Projekt begleitete sie (ehemalige) Wirtsleute beim Gang durchs Haus und besuchte unter anderem das Gasthaus Zwink in Aspach, das Gasthaus Koller in Mehrnbach und das Gasthaus Zillner in Altheim.

Perneggers Bilder sind eingebettet in die Ausstellung „Im Wirtshaus bin i wia z’Haus“, mit der das Volkskundehaus die einst reiche Wirtshauskultur in Ried thematisiert (zu sehen bis 12. September). Museumsleiterin Sieglinde Frohmann: „Die Grundlage für die Ausstellung lieferte uns die ‚Rieder Bierreise‘, bei der sich vier Mitglieder der Rieder Liedertafel im Jahr 1913 den Spaß machten, alle 46 Gaststätten der Stadt zu besuchen und zu be-

werten, quasi eine Art früher Gault-Millau.“ Mithilfe von Exponaten aus der eigenen Sammlung und Leihgaben habe man versucht, diese Reise nachzuzeichnen und das Ambiente von damals einzufangen – von der originalen Eckbank über historische Speisezettel, Bierfilzl und Holzkegel bis zum Innviertler Raufwerkzeug.

... und nach vorn

Nicht zurück, sondern nach vorn blicken die Teilnehmer einer Podiumsdiskussion am Montag, 2. März, bei der Firma Fill in Gurten (Pub im Powercube, Zukunftsstraße 100 / 6. OG, 4942 Gurten). Unter dem Titel „Zukunft Wirtshaus“ werden Chancen und Risiken der Gastronomie im ländlichen Raum thematisiert. Es diskutieren u. a. Haubenkoch Sebastian Voglmayr, Wirtin Sybille Schlöglmann und Unternehmer Andreas Fill, der mit einem Pub am Firmenstandort in Gurten neue gastronomische Wege geht. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr, eine Anmeldung ist unter office@bierregion.at erforderlich.

Die Chancen, im Innviertel auf ein Wirtshaus mit großer Biervielfalt zu stoßen, sind jedenfalls mehr als intakt. Partnerbetriebe der neun Bierregions-Brauereien erkennt man an der silbernen Bierregions-Plakette am Eingang, der umfangreichen Bierkarte und am Fachwissen des Personals. Viele Mitarbeiter:innen im Service haben eine Ausbildung zum Biersommelier bzw. zur Biersommelière absolviert, wie sie seit 2017 mit großem Erfolg in der Brauerei Ried angeboten wird.

Neuzugänge bei den Bierregions-Brauern

Auch bei den Bierregions-Brauereien gab es zuletzt einige Neuigkeiten bzw. Neuzugänge. Der bisher als Trappistenbrauerei geführte Betrieb im Stift Engelszell ist nach dem Weggang der Mönche seit dem Sommer unter neuer Führung. Martin und Elisabeth Paminger aus St. Aegidi haben die Bier- und Likörproduktion übernommen und führen das „Engelszeller Stiftsbräu“ mit neuem Schwung in die Zukunft. „Wir sind noch im Umstellungsprozess bei Marketing und Produktion“, so Martin Paminger. Das „1293er“, ein helles, naturtrübes Bier, soll zur Hauptsorte und in der regionalen Gastronomie verankert werden.

Mit Helmut Voitleitner aus Mayrhof stieß 2025 ein weiterer Brauer aus Leidenschaft zur Bierregion. Die „Brauerei Kronedt“ ist auf Voitleitners Bauernhof untergebracht, gerade erweitert er sein Sudhaus, in dem er künftig acht statt zwei Hektoliter Bier brauen kann. Einen Blick hinter die Kulissen der Brauerei gibt es bei einer Führung am Donnerstag, 19. März (18

Uhr). An der Bierregion schätzt Voitleitner vor allem das Netzwerk: „Man kann sich infrastrukturell aushelfen, beispielsweise mit Flaschen, das ist für kleine Brauer wie mich wichtig.“

Neue Bierkreation & „Ziaga“ durch die Stadt

Wie immer hat der Biermärz viel Kulinarik und Kultur im Gepäck. So trifft man sich etwa am Sonntag, 15. März, im Landhotel Gasthof Bauböck in Andorf zum Andorfer Bierfest (10 Uhr), bei der „A26“ aus der Taufe gehoben wird. Es handelt sich dabei nicht um einen neuen Autobahnabschnitt, sondern um das Jubiläumsbier der Marktgemeinde. Die ausschließlich weiblich besetzte „Zeche Hinterfotzing“ unterhält mit Gstanzln, Tanz und Schmähedichten. – Am Sonntag, 8. März, dem Weltfrauentag, kann man die Zeche ebenfalls bei einem „Ziaga“ durch Ried begleiten; Motto: „Auf geht’s, Menscha!“ (Start um 15 Uhr beim Neptunbrunnen, Promenade).

„Quellenviertel“ schafft mehr Reichweite

Touristisch erweist sich der Biermärz für das Innviertel schon seit Jahren als Zugpferd. So bietet etwa das Spa Resort Geinberg in diesem Zeitraum mehrtägige Packages mit speziellen Bier-schwerpunkten an. Vom Zusammenschluss des Tourismusverbandes S’INNVIERTEL mit drei anderen Verbänden zum „Quellenviertel“ erhofft sich Prokurist Gerald Hartl noch mehr Reichweite: „Wir können so in Zukunft auch in Regionen punkten, in denen wir bisher weniger präsent waren, etwa rund um die Eurotherme Bad Schallerbach.“

Im Folgenden ein kleiner Auszug aus der Liste der vielen Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten.

Details und Info zu allen Veranstaltungen: www.biermaerz.at

Los geht’s!

Offiziell eröffnet wird der Biermärz mit einem Frühschoppen im Braugasthof Wurmhöringer mit kulinarischen Schmankerln und Musik.

Sonntag, 1. März, 10 Uhr, Braugasthof Wurmhöringer, Altheim

Ausstellung: Agnes Maria „In fernen Welten“

Vielschichtige, transzendente Bildwelten - Abstrahierend, mit

dennoch vielseitigen Figurationen wie aus fernen Welten, sprechen die Werke auch die Lebensfreude und Vorstellungswelt des Betrachters an.

Vernissage: Samstag, 7. März, 19:30 Uhr, Kunsthaus Burg Obernberg (Dauer der Ausstellung bis 12. April, Öffnungszeiten Samstag und Sonntag: 14-18 Uhr)

Bier Brunch Wochenende

Klassischer Wochenendbrunch mit herzhaften Innviertler Schmankerl und musikalischer Umrahmung.

Freitag, 6. und Samstag, 7. März, 9-13 Uhr, Restaurant Heimatliebe, Aspach

Schätze aus dem Brauereifundus

Die Privatbrauerei Schnaitl räumt ihr Lager und veranstaltet einen Flohmarkt mit Werbemitteln, Schirmen, Gläsern und vielem mehr.

Samstag, 21. März, 10 bis 16 Uhr, Gundertshausen

Jazz und Biergenuss

Die New Ohr Linz Dixieband swingt im Gasthof Steinerwirt – gern auch einmal mit Anklängen an Elvis, Udo Jürgens oder Klezmermusik.

Samstag, 21. März, 19.30 Uhr, Gasthof Steinerwirt, Eggelsberg

Shipping & Sipping

U30 Frühschoppen am Inn und am Schiff in Tracht für alle unter 30-jährigen.

Samstag, 21. März, ab 10:30 Uhr, Innschiffahrt Schärding, Details online & im Folder

Bier & Kas

Die geschmackvolle Käsewelt in Kombination mit den passenden Bieren – mit Karl Stöhr von Eggenberger International & Josef Niklas von der Brauerei Ried.

Mittwoch, 25. März, 18:30 Uhr, Weberbräu, Ried

Kabarett im Kunsthaus

Kabarettist Didi Sommer unterhält im Kunsthaus Burg Obernberg mit seinem Solo-Programm „Aufschneidn“.

Samstag, 21. März, 19.30 Uhr, Kunsthaus Burg Obernberg

Blick in die Brauerei

Kostenlose Führungen in den Bierregions-Brauereien – bei Tag, bei Nacht und am Sonntag. *Termine und Details online & im Folder*

Das schmeckt!

Die Bierregionswirte locken mit Schmankerln und ausgefeilten Menüs rund ums Bier. *Termine und Details online & im Folder*

Mehr Info: www.bierregion.at

Hintergrundinfo

Der „Biermärz“ hat seinen Ursprung in einer Zeit, als es bei der Herstellung und Lagerung des Bieres noch keine Kühlmöglichkeit gab. In den warmen Monaten war es schwierig, untergäriges Bier zu brauen, und falls doch produziert wurde, fielen die Sude entsprechend unterschiedlich aus. So wurden die Biere im März stärker eingebraut und den Sommer über in tiefen, eisbestückten Kellern gelagert. Den letzten kräftigen Sud vor dem „Sommerloch“ feierte man ausgiebig – der „Biermärz“ war geboren.

Die „Bierregion Innviertel“ – ein Zusammenschluss von neun Brauereien, Wirten, Tourismus und regionaler Wirtschaft – hat den „Biermärz“ im Jahr 2013 wiederbelebt. Unter diesem Titel werden im März die unterschiedlichsten Veranstaltungen zum Thema Bier angeboten.

Die neun Brauereien der Bierregion

Engelszeller Stiftsbräu, Engelhartzell
www.engelszeller.com

Privatbrauerei Wurmhöringer, Altheim
www.wurmhoeringer.at

Privatbrauerei Vitzthum, Uttendorf
www.uttendorf-bier.com

Brauerei Ried, Ried im Innkreis
www.rieder-bier.at

Privatbrauerei Schnaitl, Gundertshausen
www.schnaitl.at

Brauerei Kronedt, Mayrhof
www.kroneder-bier.at

Kanonenbräu, Schärding
www.kanonenbraeu.at

Privatbrauerei Pfesch, Treubach
www.pfesch.at

Woigartlbräu, Schalchen
www.woigartlbraeu.at

Rückfragehinweis:

Mag. Andrea Eckerstorfer
Tel.: 07752/21118
E-Mail: office@bierregion.at



Die Brauer der Bierregion Innviertel (am Bahnhof in Oberbrunn, v. l.): Helmut Voitleitner (Brauerei Kronedt, Mayrhof), Manfred Schaurecker (Kanonenbräu, Schärding), Elisabeth Paminger (Engelszeller Stiftsbräu, Engelhartzell), Wolfgang Vitzthum (Privatbrauerei Vitzthum, Uttendorf), Claus Wurmhöringer (Privatbrauerei Wurmhöringer, Altheim), Matthias Schnaitl IV. (Privatbrauerei Schnaitl, Gundertshausen), Alexander Schiemer (Woigartlbräu, Schalchen), Josef Niklas (Brauerei Ried, Ried im Innkreis) und Martin Erlinger (Brauerei Pfesch, Treubach).

Dieses Foto (©Bierregion Innviertel/Matthias Klugsberger, Abdruck honorarfrei) und weitere Bilder unter www.bierregion.at (Bereich „Presse“).